

# Inhaltsverzeichnis

Prolog	9
I. Der Zeitgeist	12
I. 1. Gesellschaftspolitik: Wien um die Jahrhundertwende	12
1. 1. Die gesellschaftliche Situation	12
1. 2. Das kulturelle Leben	14
I. 2. Ästhetizismus, Kaffeehauskultur und die Bohème	18
I. 3. Die Theaterwelt Wiens im Fin de Siècle	20
3. 1. Die Sprechbühnen	20
3. 2. Die Vorläufer Schnitzlers, Einflüsse auf seine Dramenkunst	22
I. 4. Melancholie, Hysterie und Wiener Madl	24
4. 1. Die weibliche Sicht am Beispiel „Frau Beate“ und „Berta Galan“	24
4. 2. Die männliche Sicht am Beispiel „Anatol“ und „Reigen“	26
4. 3. Das Wiener Madl in „Anatol“ und „Reigen“	29
I. 5. Antisemitismus	31
II. Geistige Verwandtschaft	35
II. 1. Der Einfluss von Sigmund Freud	35
1. 1. Freundschaft und Briefverkehr	35
1. 2. Typenlehre	37
1. 3. Traumlehre	39
1. 4. Schnitzlers Übertragung der Theorie Freuds	41
II. 2. Der Einfluss von Ernst Mach	46
2. 1. Zusammenhang psychischer und physikalischer Phänomene	46
2. 2. Das Ende der Metaphysik und des Idealismus	47
2. 3. Das unrettbare Ich	49
II. 3. Der Einfluss von Friedrich Nietzsche	51
3. 1. Das ästhetische Konzept	51
3. 2. Die Demontage des Ich	53
3. 3. Die Doppelmoral in „Das Märchen“	56

<b>III. Die Dramenwelt Schnitzlers</b>	61
<b>III. 1. Professor Bernhardi</b>	61
<b>1. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	61
<b>1. 2. Psychologischer Aspekt</b>	62
<b>1. 3. Philosophischer Aspekt</b>	63
<b>1. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	66
<b>III. 2. Der einsame Weg</b>	68
<b>2. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	68
<b>2. 2. Psychologischer Aspekt</b>	69
<b>2. 3. Philosophischer Aspekt</b>	72
<b>2. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	75
<b>III. 3. Der Ruf des Lebens</b>	78
<b>3. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	78
<b>3. 2. Psychologischer Aspekt</b>	80
<b>3. 3. Philosophischer Aspekt</b>	82
<b>3. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	84
<b>III. 4. Zwischenspiel</b>	86
<b>4. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	86
<b>4. 2. Psychologischer Aspekt</b>	88
<b>4. 3. Philosophischer Aspekt</b>	90
<b>4. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	93
<b>IV. Die Seelendramen in Schnitzlers Prosa</b>	95
<b>IV. 1. Leutnant Gustl</b>	95
<b>1. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	95
<b>1. 2. Psychologischer Aspekt</b>	97
<b>1. 3. Philosophischer Aspekt</b>	99
<b>1. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	101
<b>IV. 2. Fräulein Else</b>	102
<b>2. 1. Gesellschaftlicher Aspekt</b>	102
<b>2. 2. Psychologischer Aspekt</b>	104
<b>2. 3. Philosophischer Aspekt</b>	107
<b>2. 4. Ästhetischer Aspekt</b>	111

<b>IV. 3. Spiel im Morgengrauen</b>	<b>113</b>
3. 1. Gesellschaftlicher Aspekt	113
3. 2. Psychologischer Aspekt	115
3. 3. Philosophischer Aspekt	118
3. 4. Ästhetischer Aspekt	121
<b>IV. 4. Traumnovelle</b>	<b>123</b>
4. 1. Gesellschaftlicher Aspekt	123
4. 2. Psychologischer Aspekt	125
4. 3. Philosophischer Aspekt	127
4. 4. Ästhetischer Aspekt	130
<b>V. Romane</b>	<b>131</b>
V. 1. Der Weg ins Freie	131
1. 1. Gesellschaftlicher Aspekt	131
1. 2. Psychologischer Aspekt	132
1. 3. Philosophischer Aspekt	135
1. 4. Ästhetischer Aspekt	137
V. 2. Therese – Chronik eines Frauenlebens	139
2. 1. Gesellschaftlicher Aspekt	139
2. 2. Psychologischer Aspekt	140
2. 3. Philosophische Aspekt	143
2. 4. Ästhetischer Aspekt	145
<b>VI. Komparatistik mit Zeitgenossen</b>	<b>147</b>
VI. 1. Hugo von Hofmannsthal	147
1. 1. Freundschaft und Korrespondenz	147
1. 2. Essays und Kulturkritik	149
1. 3. Vergleichbare Dramen	155
1. 4. Vergleichbare Prosa	164
VI. 2. Hermann Bahr	169
2. 1. Freundschaft und Korrespondenz	169
2. 2. Essays und Prosa zur Kunst der Zeit	172
2. 3. Vergleich „Das Konzert“ und „Stunde des Erkennens“	177

VI. 3. Peter Altenberg	182
3. 1. Freundschaft und Korrespondenz	182
3. 2. Skizzentechnik	185
VI. 4. Richard Beer-Hofmann	189
4. 1. Biografie und Korrespondenz	189
4. 2. Vergleichbare Novellen: „Der Tod Georgs“ und „Leutnant Gustl“	191
VII. Komparatistik mit der Nachfolgergeneration	196
VII. 1. Stefan Zweig	196
1. 1. Biografisches und Korrespondenz	196
1. 2. Beziehung zu Freud und Verarbeitung seiner Psychoanalyse	199
1. 3. Vergleichbare Prosa	202
1. 4. Vergleich der Dramen „Das Haus am Meer“ und „Das weite Land“	210
1. 5. Politische Essays Zweigs über den Zeitgeist Schnitzlers	214
VII. 2. Joseph Roth	219
2. 1. Biografische Unterschiede	219
2. 2. Essays über den Zeitgeist Schnitzlers	221
2. 3. Politische Essays vor und unmittelbar nach dem Krieg	222
2. 4. Umgang mit dem Judentum	227
2. 5. Vergleichende Prosa: „Der blinde Spiegel“ und „Liebelei“	230
2. 6. „Die Geschichte von der 1002. Nacht“ und „Liebelei“	232
VII. 3. Franz Werfel	234
3. 1. Biografie und Korrespondenz	234
3. 2. Vergleich der Dramen „Spiegelmensch“ und „Marionetten“	236
3. 3. „Tod eines Kleinbürgers“ und „Doktor Gräseier“	240
3. 4. Politische Essays zu Schnitzlers Zeitgeist	242
VII. 4. Robert Musil	244
4. 1. Biografie, Unterschiede und Gemeinsamkeiten	244
4. 2. Eros und Thanatos, die Frau als das Fremde in „Drei Frauen“	246
4. 3. Essays	249
4. 4. Musils Dramentheorie, „Der Schwärmer“ und „Vincenz“	251
Epilog	255
Literaturverzeichnis	257